

Hugo Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 30. 7. 1920

Herrn D^r Arthur Schnitzler
Wien
XVIII Sternwartestrasse 71

Salzburg 30 VII 20.

5 mein lieber Arthur

hier kann ich nie fein, ohne Ihrer und schöner weit entschwundener Begegnungen, leichter und tiefer Gespräche und unserer Lebensfreundschaft mit dem undefinierbaren Gefühl, das man mit »Wehmut« oft aber nicht richtig benennt, zu gedenken.

10 Ihr Rat war, wie immer, sehr gut; Heine hat das Stück, als ich es ihm anbot, ohne weiteres angenommen, er will es als erste Frühjahrsnovität in Schönbrunn spielen.
Von Herzen Ihr

Hugo.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte, 504 Zeichen

Handschrift: 1) schwarze Tinte, deutsche Kurrent 2) schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Adresse)

Versand: Stempel: »Salzburg 2, 31. VII. 20«.

Ordnung: 1) mit Bleistift von Frieda Pollak (?) mit dem Buchstaben »A« (Abgeschrieben/Abschrift) gekennzeichnet 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »387« 3) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »369«

⊞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 294.

⁶ hier] Er war anlässlich der 1. *Festspiele* in Salzburg.

¹⁰ Stück] Zu der angedachten Inszenierung von *Der Schwierige* kam es nicht. Stattdessen erlebte das Stück am 7. 11. 1921 am *Münchner Residenztheater* seine Uraufführung.

QUELLE: Hugo Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 30. 7. 1920. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02352.html> (Stand 22. Dezember 2025)